

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten **Mag. Markus Sint**
an **LH Günther Platter**

betreffend:

Von Jochberg übers Zillertal bis zum Arlberg – es braucht volle Aufklärung:

Wie kommen die Coronavirus-Mutationen nach Tirol und warum sind Urlauber im Land?

Am Montag, 18. Jänner, hat die AGES bestätigt, dass es sich bei den 17 Verdachtsfällen eines Clusters in Jochberg um die britische Virusmutation handelt.

Mit Stand Mittwoch, 27. Jänner, sind bei mehreren Clustern im Zillertal bzw. im Bezirk Schwarz 18 Fälle der südafrikanischen Virusmutation bestätigt worden. Zusätzlich gibt es Verdachtsfälle.

Am Montag, 25. Jänner, sind die Verantwortlichen der Gemeinde und des Tourismusverbandes in St. Anton in die Offensive gegangen und haben bekannt gemacht, dass sich zahlreiche Engländer, Dänen und Schweden – trotz Corona-Lockdowns samt Urlaubsverbots und Unterbringungsverbots – in St. Anton einquartiert haben, um Ski zu fahren und Partys zu feiern.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Aus welchen Ländern konkret sind die 17 mit der britischen Coronavirus-Mutation infizierten Personen nach Jochberg und Tirol eingereist?
- 2.) Wann hat die Einreise jeweils stattgefunden?
- 3.) Haben alle betroffenen 17 Personen einen negativen PCR-Test gehabt?
- 4.) Wenn ja, an welchem Tag genau wurde der PCR-Test jeweils gemacht?
- 5.) Wenn nein, wie viele nicht?
- 6.) Wer hat wann die negativen PCR-Tests kontrolliert?

- 7.) Hatten alle 17 Personen die laut Bundesverordnung notwendigen ärztlichen Zeugnisse und wer hat diese wann kontrolliert?
- 8.) Stimmt es, dass die betroffene Gruppe ursprünglich aus mehr als 17 Personen bestand, die weiteren Personen aber bereits vor Auftreten der Infektion abgereist waren?
- 9.) Wenn ja, welche näheren Informationen sind Ihnen dazu bekannt?
- 10.) Zu welchem Zweck sind die betroffenen Personen jeweils konkret nach Tirol gekommen, zumal Urlaub bzw. Arbeit, etwa in der Gastronomie, als Gründe wegfallen?
- 11.) Wo genau haben die betroffenen Personen jeweils gewohnt bzw. wer war oder ist der Unterkunftgeber bzw. wer waren oder sind die Unterkunftgeber?
- 12.) Laut Medienberichten haben die betroffenen Personen in Jochberg einen Hauptwohnsitz angemeldet. Hat der Unterkunftgeber die Unterkunft der betroffenen Personen jeweils am Meldezettel bestätigt, wie es das Meldegesetz vorsieht?
- 13.) Mit der Anmeldung eines Hauptwohnsitzes in Jochberg erklärt der Meldepflichtige, Jochberg zum „Mittelpunkt der Lebensbeziehung“ zu machen. Dafür sind vor allem folgende Bestimmungskriterien maßgeblich: Aufenthaltsdauer, Lage des Arbeitsplatzes oder der Ausbildungsstätte, Ausgangspunkt des Weges zum Arbeitsplatz oder zur Ausbildungsstätte, Wohnsitz der übrigen, insbesondere der minderjährigen Familienangehörigen und der Ort, an dem sie ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen, ausgebildet werden oder die Schule oder den Kindergarten besuchen, Funktionen in öffentlichen und privaten Körperschaften. Was davon hat auf die betroffenen 17 Personen zugetroffen, zumal sie keiner Arbeit in der Region nachgegangen sind?
- 14.) Gibt es für jede einzelne Person einen eigenen Meldezettel, wie es das Meldegesetz vorsieht?
- 15.) Der Leiter des Einsatzstabes Corona beim Land Tirol, Elmar Rizzoli, hat medial mehrfach erklärt, dass alle Personen mit negativem Coronatest eingereist seien und ihr Aufenthalt in Jochberg und Tirol legal gewesen sei. Wie ist es dann zur Infektion der 17 Personen gekommen?
- 16.) Wenn keiner der 17 Personen die britische Coronavirus-Mutation nach Tirol gebracht hat, weil angeblich alle gesund eingereist sind, wie ist sie dann nach Jochberg gekommen?
- 17.) Wie geht es den betroffenen Personen jetzt, sind sie im Krankenhaus, in Quarantäne, in Behandlung, unter Beobachtung?
- 18.) Wie viele sind inzwischen nach Hause gefahren und wann sind sie abgereist?
- 19.) Der Leiter des Einsatzstabes Corona beim Land Tirol, Elmar Rizzoli, hat – entgegen britischer Medienberichte – erklärt, dass die 17 betroffenen Personen keine Partys gefeiert hätten. Wie

hat er das glaubhaft in Erfahrung bringen können und stützt sich sein Wissen ausschließlich auf die Aussagen der betroffenen Personen?

20.) Hat es Verwaltungsstrafverfahren gegeben, wird es diese geben und gegen wie viele und welche Personen?

21.) Wie ist die südafrikanische Coronavirus-Mutation ins Zillertal bzw. in den Bezirk Schwaz und damit nach Tirol gekommen?

22.) Haben Tiroler, die in Südafrika oder sonst wo geurlaubt haben, diese Mutation nach Tirol gebracht?

23.) Wenn nein, wie können Sie das gesichert ausschließen?

24.) War den Behörden der Urlaub dieser Personen im Ausland bekannt?

25.) Haben sie bei Einreise nach Österreich einen negativen PCR-Test gehabt?

26.) Wer hat wann diesen PCR-Test kontrolliert?

27.) Haben sie die Quarantänevorschriften nach ihrer Rückkehr nach Tirol eingehalten?

28.) Wie oft und wann genau hat die Behörde die Einhaltung der Quarantäne bei diesen Personen kontrolliert?

29.) Sind die 18 bestätigten Fälle im Bezirk Schwaz (Stand 27.1.) und die weiteren Verdachtsfälle einheimische Personen oder zugereiste Personen?

30.) Wann sind die Personen zugereist, haben sie die laut Bundesverordnung notwendigen ärztlichen Zeugnisse vorgezeigt, wer hat diese wann kontrolliert?

31.) Haben die zugereisten Personen die Quarantänevorschriften eingehalten und wann wurden diese Vorschriften kontrolliert?

32.) Wer von den zugereisten Personen hält sich warum im Zillertal bzw. im Bezirk Schwaz auf, zumal es nicht wegen Urlaub oder Arbeit, etwa in der Gastronomie, sein kann?

33.) Wo sind die zugereisten Personen untergebracht und wer sind bzw. waren ihre Unterkunftgeber?

34.) Wie konnten die Unterkunftgeber diesen zugereisten Personen legal Unterkunft geben?

35.) Offensichtlich halten sich schon seit längerem Engländer, Dänen und Schweden in St. Anton am Arlberg auf. Haben Sie einen Überblick um wie viele Personen es sich handelt, seit wann sie hier sind und zu welchem Zweck, zumal sie nicht wegen Urlaub oder Arbeit, etwa in der Gastronomie, in Tirol sein können?

36.) Haben diese eingereisten Engländer, Dänen und Schweden die laut Bundesverordnung notwendigen ärztlichen Zeugnisse vorgelegt, wer hat diese wann kontrolliert?

37.) Wie sind diese Personen untergebracht und wer sind die Unterkunftgeber?

- 38.) Sind diese Personen offiziell bei der Gemeinde gemeldet und haben die Unterkunftgeber ihre Unterkunft am Meldezettel bestätigt?
- 39.) Sind diese Personen illegal als Touristen untergebracht?
- 40.) Wenn ja, sind die Unterkunftgeber bekannt und wie viele Verwaltungsstrafverfahren wurden eingeleitet?
- 41.) Wie können mehrere Engländer, Dänen und Schweden in der Zeit des Lockdowns samt verordneter Ausgangssperre nach St. Anton kommen und dort wohnen?
- 42.) Wie können mehrere Engländer, Dänen und Schweden in der Zeit des Lockdowns samt verordneter Ausgangssperre in einem Ort wie St. Anton mit knapp 2.400 Einwohnern, wo jeder noch jeden kennt, über Wochen nicht auffallen?
- 43.) Sind die Verantwortlichen bei der Gemeinde, beim Tourismusverband und bei den Bezirksverwaltungsbehörden ihrer Kontrollpflicht nachgekommen?
- 44.) Wenn ja, inwiefern?
- 45.) Wenn nein, welche Konsequenzen wird das haben?
- 46.) Trotz seit Herbst geltender Einreiseregulungen, trotz Corona-Lockdown samt Ausgangssperre, trotz geschlossener Beherbergungsbetriebe und Gastgewerbebetriebe und trotz nicht stattfindender Wintersaison befinden sich offenbar viele „Urlauber bzw. Besucher“ in Tirol. Haben die Behörden einen Überblick, wie viele „Urlauber bzw. Besucher“ sich in Tirol aufhalten?
- 47.) Wo sind diese „Urlauber bzw. Besucher“ untergebracht, wer sind ihre Unterkunftgeber und wie können sie legal untergebracht sein?
- 48.) Offensichtlich haben solche „Urlauber bzw. Besucher“ die Aufenthaltsregelungen bewusst umgangen, indem sie beispielsweise in Jochberg einen Hauptwohnsitz in einer Unterkunft angemeldet haben. Gibt es außerhalb von Jochberg weitere Auffälligkeiten bei solchen Fällen von gehäuften Hauptwohnsitzanmeldungen?
- 49.) Wenn ja, wo und wie haben die Behörden darauf reagiert?
- 50.) Offensichtlich haben zahlreiche „Urlauber bzw. Besucher“ die Aufenthaltsregeln bewusst umgangen, indem sie Nebenwohnsitze in hoher Zahl angemeldet haben. Beispielsweise hat der Bürgermeister von Oberndorf in Tirol, Hans Schweigkofler, via Facebook schon am 30. Dezember auf diese Praktiken hingewiesen: „Heute war im Gemeindegemeindeamt (sic!) viel los. Es gab außergewöhnlich viele Neuannmeldungen Warum wohl?“ Sind die Behörden diese Praktiken nachgegangen?
- 51.) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 52.) Wenn nein, warum nicht?

- 53.)Haben Sie inzwischen die Gemeinden um eine Aufstellung gebeten, wie viele Nebenwohnsitze knapp vor dem Jahreswechsel und seither neu angemeldet worden sind?
- 54.)Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 55.)Wenn nein, warum nicht?
- 56.)Wann konkret haben Sie die Gemeinden und Bezirksverwaltungsbehörden angewiesen, die Zeit der Ausgangssperren zu nützen und falsch deklarierten Hauptwohnsitzen bzw. illegalen Freizeitwohnsitzen durch verstärkte Kontrollen den Kampf anzusagen?
- 57.)Welche Ergebnisse liegen ihnen dazu vor?
- 58.)Können Sie bestätigen, dass namhafte Hoteliers zum Jahreswechsel nach Südafrika zum Golfen geflogen sind und sind Ihnen die Personen namentlich bekannt?
- 59.)Wenn ja, seit wann sind Sie darüber informiert?
- 60.)Wenn ja, wer hat Sie darüber informiert?
- 61.)Wenn ja, wie haben Sie reagiert?
- 62.)Wenn nein, warum nicht?
- 63.)Wenn nein, welche Schritte werden Sie nun setzen?
- 64.)Können Sie bestätigen, dass diese Gruppe dann am Rückweg in Paris gelandet ist, um am Flughafen Innsbruck nicht erkannt zu werden?
- 65.)Wenn ja, seit wann sind Sie darüber informiert?
- 66.)Wenn ja, wer hat Sie darüber informiert?
- 67.)Wenn ja, wie haben Sie reagiert?
- 68.)Wenn nein, warum nicht?
- 69.)Wenn nein, welche Schritte werden Sie nun setzen?
- 70.)Können Sie bestätigen, dass diese Gruppe im Anschluss an ihre Reise die Heimquarantäne angetreten und eingehalten hat?
- 71.)Wenn ja, wie und wann wurde dies von wem kontrolliert?
- 72.)Wenn nein, warum nicht?
- 73.)Wenn nein, welche Schritte werden Sie nun setzen?
- 74.)Wurde jemand von dieser Reisegruppe inzwischen positiv auf Corona getestet?
- 75.)Können Sie bestätigen, dass Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, ÖVP-Nationalrat Franz Hörl sowie namhafte Hoteliers und Unternehmer während des aktuellen Lockdown eine private Feier in Gerlos veranstaltet bzw. dieser beigewohnt haben?
- 76.)Wenn ja, seit wann sind Sie darüber informiert?
- 77.)Wenn ja, wer hat Sie darüber informiert?
- 78.)Wenn ja, wie haben Sie reagiert?

79.) Wenn nein, warum nicht?

80.) Wenn nein, welche Schritte werden Sie nun setzen?

Innsbruck, am 28. Jänner 2021